Geschichts-didaktik

WAXMANN

Wolfgang Hasberg

Geschichte im Augenblick des Seins

Historische Erfahrung

2022, ca. 100 Seiten, br., 27,90 €,
ISBN 978-3-8309-4451-5

In Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik handelt es sich bei „Erfahrung“ um einen wenig einheitlich konturierten Begriff. Das ist in mehrfacher Hinsicht bedenklich: zum einen, weil Erfahrungen es vermögen, historisches Denken zu initiieren und zu strukturieren; zum anderen, weil Erfahrungen in der Vergangenheit zum Gegenstand des historischen Denkens gemacht werden können, und schließlich, weil historisch Denkende in ihrer Gegenwart Erfahrungen mit Vergangenheit und Geschichte machen, womöglich gar mit Vergangenem. Die Potenziale des Begriffes arbeitet dieser Band heraus, indem er Erfahrung und Geschichte miteinander in ein sinnstiftendes und produktives Verhältnis setzt, wobei er sich insbesondere an der zeitlichen Dimension von Erfahrung orientiert.

Wolfgang Hasberg

Von Chiavenna nach Gelnhausen

Zur Fiktionalität der Geschichte

2020, 106 Seiten, br.,
mit einigen Abbildungen, 27,90 €,
ISBN 978-3-8309-4259-7

Grau erscheint so manchem die Theorie. Nicht zuletzt die Geschichtstheorie, erscheint die Geschichte doch als ein Feld, auf dem vor allem erzählt wird. Doch die Geschichte von Chiavenna nach Gelnhausen zeigt, dass das einfacher klingt, als es ist: Sie lässt sich unterschiedlich erzählen – und sie ist immer wieder anders erzählt worden. Dieser Band rückt zunächst wissenschaftsgeschichtliche Momente der Geschichte ins Blickfeld. Dadurch wird der Erzählfaden entflochten und geschichtstheoretische Implikationen kommen zum Vorschein, die zunächst seziert und in ihren geschichtsdidaktischen Konsequenzen beleuchtet werden, die in allen Formen der Geschichtsvermittlung, vor allem aber in einer zeitgemäßen Historiographie Berücksichtigung erfordern.

Wolfgang Hasberg

Vergangenheit in Geschichte vermitteln

Beiträge zur Narrativität der Geschichte

2022, 238 Seiten, br., 34,90 €,
ISBN 978-3-8309-4448-5

In diesem Band kommen erstaunliche und fast unglaubliche Geschichten über die Vergangenheit zur Sprache, wie die der Päpstin Johanna oder der Fluchthilfe durch eine Maus im Jahre 1261. Um herauszufinden, warum es diese Geschichten gibt, muss man sie als Texte lesen, als Geschichten über eine Vergangenheit, die es so womöglich gar nicht gegeben hat. Denn in die Geschichten fließen die Werte und die Absichten ihrer jeweiligen Entstehungszeit ein – aber auch die sprachlichen Gepflogenheiten, die den Diskurs regulieren. Das sind komplizierte Zusammenhänge, die derjenige, der sich mit Geschichte in seiner Gegenwart orientieren soll, erlernen muss. An zahlreichen Beispielen wird in diesem Band versucht, diese Zusammenhänge transparent zu machen und in Lehr-Lernprozesse wie den Geschichtsunterricht einfließen zu lassen.

BAND 6

Christoph Kühberger,
Roland Bernhard,
Christoph Bramann (Hrsg.)

Das Geschichtsschulbuch

Lehren – Lernen – Forschen

2019, 248 Seiten, br., 27,90 €,
ISBN 978-3-8309-4072-2

Wie steht es um das Geschichtsschulbuch zu Beginn des 21. Jahrhunderts? Diese Frage aufgreifend bietet der Sammelband eine Bestandsaufnahme wesentlicher Entwicklungen innerhalb der aktuellen geschichtsdidaktischen Schulbuchforschung. Den drei Perspektiven auf Geschichtsschulbücher als Lern-, Lehr- und Forschungsmedien folgend werden neben aktuellen empirischen Forschungsergebnissen zur Schulbuchnutzung auch Zugänge zur auf historisches Denken ausgerichteten Arbeit mit Schulbuchmaterialien sowie neue Ansätze zur Weiterentwicklung der Aufgabenkultur im Schulbuch als Initiierungs- und Steuerungselemente historischer Lehr-und Lernprozesse vorgestellt und diskutiert.

BAND 9

Heinrich Ammerer, Margot Geelhaar,
Rainer Palmstorfer (Hrsg.)

Demokratie lernen in der Schule

Politische Bildung als Aufgabe für alle Unterrichtsfächer

2020, 234 Seiten, br., 27,90 €, ISBN 978-3-8309-4194-1

Junge Menschen zur aktiven Teilhabe an der Demokratie zu ermuntern und zu befähigen, ist ein Auftrag, der sich an alle Unterrichtsfächer richtet – schließlich bietet jedes Fach je eigene Perspektiven, Fragestellungen und Methoden, die zur Erfassung, Diskussion und Lösung komplexer gesellschaftlicher Problemlagen hilfreich sind. Dieser auch an Lehrkräfte und Studierende adressierte interdisziplinäre Sammelband will mehrere Möglichkeiten aufzeigen, wie demokratiepolitische Fragestellungen im Unterricht angesprochen werden können. Er führt in die theoretischen Grundlagen der Demokratiebildung ein und versammelt Beiträge insbesondere der kultur- und geisteswissenschaftlichen Fachdidaktiken.

BAND 12

in Vorbereitung

Heinrich Ammerer, Markus Oppolzer (Hrsg.)

Was kann der Comic für den Unterricht leisten?

Fachdidaktische Perspektiven auf ein subversives Erzählmedium

2022, ca. 230 Seiten, br., 29,90 €,
ISBN 978-3-8309-4623-6

Nachdem Comics im deutschsprachigen Raum lange Zeit kein besonders hohes Ansehen genossen, ist seit der Jahrtausendwende eine wachsende Akzeptanz in den Institutionen der Buchkultur feststellbar. Doch inwiefern kann der Comic Schüler*innen dabei unterstützen, die „fundamentalen Ideen“ der jeweiligen Fächer zu erfassen? In drei Basisbeiträgen werden allgemeine medientheoretische und -didaktische Überlegungen zum Comic angestellt, bevor in fachdidaktisch orientierten Aufsätzen die Bedeutung von Comics für die einzelnen Unterrichtsgegenstände fokussiert wird.

Melanie David-Erb

Indigene Sprachen in der Bildung

Der Eigensinn der Bildungspraxis gegenüber Bildungspolitik und Forschung am Beispiel von Burkina Faso

Sozialisations- und Bildungsforschung: international, komparativ, historisch, Band 18, 2020, 336 Seiten, br., 39,90 €,
ISBN 978-3-8309-4166-8

Die Frage nach der Wahl der Unterrichtssprache sowohl in Migrationsgesellschaften als auch in Ländern, deren Multilingualität unter anderem kolonialhistorische Wurzeln hat, wird in Erziehungswissenschaft und Bildungspolitik international seit Jahrzehnten diskutiert. Inwiefern sich der Diskurs in der praktischen Umsetzung im Bildungswesen einerseits und in den subjektiven Wahrnehmungen von Bildungsakteuren andererseits wiederfindet, untersucht die Autorin am Beispiel von Burkina Faso. Dabei liegt der Fokus nicht allein auf dem nationalen formalen Bildungssystem, sondern die Studie bezieht die Bereiche non-formaler und informeller Bildung gleichermaßen mit ein.

Moritz Lautenbach-von Ostrowski

Sprachliches Handeln als Zugang zur Erinnerung

Schülerführungen in KZ-Gedenkstätten

Sprach-Vermittlungen, Band 23, 2022, ca. 350 Seiten, br., 39,90 €, ISBN 978-3-8309-4556-7

Diese Arbeit beschäftigt sich mit Führungen für Jugendliche in KZ-Gedenkstätten aus sprachwissenschaftlicher Perspektive. Die analytische Rekonstruktion sprachlicher Handlungsformen und ihrer mentalen Tiefenstrukturen wird eingebettet in eine interdisziplinäre Diskussion mit Konzepten aus der Geschichtswissenschaft, -didaktik und kulturwissenschaftlichen Gedächtnistheorien. Es wird gezeigt, wie gesellschaftliche Zwecke des Erinnerns und Gedenkens und der historisch-politischen Bildungsarbeit bei Führungen sprachlich umgesetzt werden, wie (verdrängtes) gesellschaftliches Wissen aktualisiert und bewusst gemacht wird, und dass in diesen Diskursen Formen vermittelter Zeugenschaft zum Tragen kommen.

Monika Marose, Katja Schütze (Hrsg.)

Unter dem dünnen Firnis der Zivilisation

Erinnerungskulturen im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen und in der außerschulischen Bildung

Glaube – Wertebildung – Interreligiosität, Band 20, 2021, 280 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-4311-2

Religions-, Berufs-, Medien- und Museumspädagog:innen, Soziolog:innen und Historiker:innen reflektieren Herausforderungen, Chancen und Grenzen des Erinnerungslernens im Kontext beruflicher und außerschulischer politischer Bildung sowie im Religionsunterricht. Dies geschieht angesichts der alarmierenden Zunahme von Antisemitismus in Deutschland und Europa. Es werden didaktische Konzepte vorgestellt, die eine inklusive und auf Teilhabe orientierte Beschäftigung mit Erinnerungskulturen in der Gesellschaft und Arbeitswelt ermöglichen.

Thomas Must, Martin Buchsteiner (Hrsg.)

Haptische Zugriffe auf Gegenstände – eine Chance für historisches Lernen?

Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Impulse

2021, 180 Seiten, br., mit zahlreichen Abbildungen, 29,90 €, ISBN 978-3-8309-4163-7

Aktuell erfahren Haptik und damit verbunden die Auseinandersetzung mit (historischen) Gegenständen auch in der Geschichtsdidaktik eine größere Aufmerksamkeit. Dieser Sammelband diskutiert aus fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Perspektive das Potenzial des „Anfassens, Ausprobierens und Anfertigens“ für historisches Lernen. Die einzelnen Beiträge, die Impulse geben wollen, liefern sowohl theoretische und empirische Überlegungen als auch vielfältige ganz praktische Beispiele, um Haptik und (historische) Gegenstände in den Geschichtsunterricht zu integrieren. Der Sammelband richtet sich damit nicht nur an Geschichtsdidaktiker*innen der ersten und zweiten Ausbildungsphase, sondern empfiehlt sich auch (Geschichts-) Lehrpersonen in der Schule.

Thomas Must (Hrsg.)

Relevanz der Antike im Sachunterricht

Eine Frage von Lebensweltbezug, Standort und Themenwahl

Gespräche zum Sachunterricht, Band 3, 2022, 152 Seiten, br., mit einigen farbigen Abbildungen, 29,90 €, ISBN 978-3-8309-4557-4

Antike im Sachunterricht? Im Vergleich zu anderen Epochen nimmt sie ein Schattendasein in unterrichtspragmatischen Überlegungen ein. Dementsprechend erfolgte bislang kaum eine tiefergehende didaktische Auseinandersetzung mit dem Bildungspotenzial der Antike. Diesem Desiderat wollen die Beiträge dieses Bandes begegnen. Sie zeigen Chancen und Grenzen des (außer-)unterrichtlichen Einsatzes und dabei insbesondere die Bedeutung von Lebensweltbezügen, des Standorts und der Themenwahl auf und skizzieren schließlich konzeptionelle Überlegungen für Lernarrangements mit Grundschulkindern. Der Band richtet sich damit an Fachdidaktiker*innen genauso wie an Lehrkräfte und Studierende.

Konrad J. Kuhn, Martin Nitsche,
Julia Thyroff, Monika Waldis (Hrsg.)

ZwischenWelten

Grenzgänge zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaften, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung

2021, 422 Seiten, geb., 54,90 €,
ISBN 978-3-8309-4337-2

Aus unterschiedlichen Perspektiven thematisiert dieser Band theoretisch, empiriebasiert oder essayistisch das Beziehungsstiftende zwischen Geschichts- und Kulturwissenschaft, Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung und deren Praxisfeldern sowie weiteren Disziplinen. Alle Beiträge verweisen auf Verbindendes zwischen den Disziplinen; auch weitere Felder werden mit einbezogen. Das Buch eröffnet Einblicke in theoretische und forschungsmethodische Grenzgänge zwischen Disziplinen, verweist auf die interdisziplinäre Verwendung von Begriffen und Konzepten und lotet aus, in welcher Hinsicht bewusst vorgenommene Grenzüberschreitungen zu neuen Erkenntnissen führen.

Michael Kerres

Didaktik

Lernangebote gestalten

2021, 272 Seiten, br., 27,90 €,
utb, ISBN 978-3-8252-5718-7

Didaktik beschäftigt sich mit der Gestaltung von Lernangeboten in den verschiedenen Kontexten von Bildung. Dieses Lehrbuch erläutert, wie didaktische Designs für Lernangebote entwickelt werden: von der Analyse des Bildungsanliegens und der Lehr-Lern-Ziele, über die Auswahl von Lehrinhalten und die Beschreibung der Zielgruppe bis hin zu den Entscheidungen für eine didaktische Methode, die angestrebten Lernprozesse und Lernzeiten, die Lernräume und Lernmedien sowie die zeitlich-räumliche und soziale Lernorganisation und die Evaluation des Lernangebotes. Dargestellt wird, wie die Didaktisierung von Lernangeboten zu Lernengagement und Lernerfolg beiträgt, um Kompetenzentwicklung und Bildung zu ermöglichen. Dabei verknüpft das Lehrbuch die deutschsprachige und internationale Diskussion ebenso wie Perspektiven der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Willie van Peer

Nicht zu glauben

Die Evangelientexte in Erzähltradition und historischem Kontext

2021, 196 Seiten, br., 29,90 €, ISBN 978-3-8309-4412-6

Das Neue Testament hat die westliche Gesellschaft und Kultur tiefgreifend beeinflusst, aber was wissen wir eigentlich über seinen Ursprung? In welchem Kontext sind die Texte entstanden? Warum gibt es so viele Ungereimtheiten und Widersprüche?
Nicht zu glauben erforscht die Traditionen und die historische Realität hinter dem Neuen Testament und wirft so ein völlig neues Licht auf die biblischen Geschichten. Das Buch richtet sich nicht nur an ein Fachpublikum im wissenschaftlichen Kontext, sondern ermöglicht durch seinen Stil auch einer breiteren Leserschaft Einblicke in die text- und literaturwissenschaftlichen Zusammenhänge rund um das Neue Testament.

Tülay Altun

Das Osmanische Reich in Schülervorstellungen und im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I und II

Eine rekonstruktiv-hermeneutische Analyse von Passungen und Divergenzen unter Berücksichtigung der Bedingungen der Migrationsgesellschaft

Mehrsprachigkeit / Multilingualism, Band 51, 2021, 566 Seiten, br., 49,90 €, ISBN 978-3-8309-4328-0

Die migrationsgesellschaftliche Realität Deutschlands schlägt sich bisher kaum in den Fachdidaktiken des deutschen Schulwesens nieder. Die Studie stellt die Frage nach Passungen und Divergenzen zwischen gesellschaftlich und institutionell legitimierten Inhalten des Fachunterrichts (konkret: Osmanisches Reich im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I und II in Nordrhein-Westfalen) und individuell-habitualisierten Vorstellungen und Wissensstrukturen von Schüler*innen (konkret: Mitgebrachte Schülervorstellungen zum Osmanischen Reich). Dabei ermöglicht ihre Interdisziplinarität eine macht- und differenzkritische Perspektive auf den höchst relevanten Zusammenhang von Gesellschaft, Institution und Individuum.

Heinz-Werner Wollersheim,
Marios Karapanos, Norbert Pengel
(Hrsg.)

Bildung in der digitalen Transformation

Medien in der Wissenschaft, Band 78,
2021, 330 Seiten, br., 37,90 €,
ISBN 978-3-8309-4456-0

Die Coronapandemie und der durch sie erzwungene zeitweise Übergang von Präsenz- zu Distanzlehre haben die Digitalisierung des Bildungswesens enorm vorangetrieben. Zwei Fragen bestimmen vor diesem Hintergrund die Doppelgesichtigkeit des Themas der 29. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW). Erstens: Wie ‚funktioniert' Bildung in der sich derzeit ereignenden digitalen Transformation und welche Herausforderungen gibt es? Und zweitens: Befindet sich möglicherweise Bildung selbst in der Transformation? Beiträge zu diesen und weiteren Fragen vereint der vorliegende Tagungsband.

Sven Oleschko, Katharina Grannemann,
Andrea Szukala (Hrsg.)

Diversitätssensible Lehrer*innenbildung

Theoretische und praktische Erkundungen

2022, 204 Seiten, br., 34,90 €,
ISBN 978-3-8309-4071-5

Vielfalt in der Schule wird von Lehrer*innen häufig als Herausforderung wahrgenommen und nicht selten auch als Erklärung für individuelles Belastungsempfinden herangezogen. Dabei spielen Alltagstheorien und Bewertungsgewohnheiten, eingeführte Praktiken, aber auch institutionelle Sortiermechanismen eine besondere Rolle. Der Band adressiert diese Syndrome, indem er innovative Perspektiven auf Diversitätssensibilität als bedeutendes Moment für die Lehrer*innenausbildung der ersten und zweiten Phase öffnet. Dabei werden nicht nur wissenschaftlich und professionstheoretisch ganz unterschiedliche Zugänge aufgezeigt, sondern die Praxiserfahrung sowie experimentelle Vorgehensweisen aus dem Bereich Coaching und Supervision erstmals als bedeutsam für die mögliche Weiterentwicklung von diversitätssensibler Aus- und Fortbildung in die Debatte eingeführt.

NEU

Katja F. Cantone, Erkan Gürsoy, Ina Lammers, Heike Roll (Hrsg.)

Fachorientierte Sprachbildung und sprachliche Vielfalt in der Lehrkräftebildung

Hochschuldidaktische Formate an der Universität Duisburg-Essen

Sprachliche Teilhabe in mehrsprachigen Kontexten, Band 1, 2022, 332 Seiten, br., 37,90 €, ISBN 978-3-8309-4549-9

Dieser Sammelband vereint Beiträge zu hochschuldidaktischen Formaten, die die fachorientierte Sprachbildung und sprachliche Vielfalt in der Lehrkräftebildung fokussieren. Dabei widmen sich die Autor:innen den Potenzialen, Herausforderungen und Grenzen dieser Neuorientierung in der Lehrkräftebildung aus interdisziplinärer und hochschuldidaktischer Perspektive. Dadurch ermöglicht der Band sowohl den Transfer hochschuldidaktischer Konzepte als auch die Ableitung weiterführender forschungsorientierter Implikationen im Bereich Deutsch als Zweitsprache und Sprachbildung im Kontext von Mehrsprachigkeit.

NEU

Anne Schröter, Michael Kortmann, Sarah Schulze, Karin Kempfer, Sven Anderson, Gülsen Sevdiren, Janieta Bartz, Christopher Kreutchen (Hrsg.)

Inklusion in der Lehramtsausbildung – Lerngegenstände, Interaktionen und Prozesse

2022, 266 Seiten, br., 37,90 €, ISBN 978-3-8309-4599-4

Hochschullehre im komplexen Kräftefeld zwischen alltäglichen Anforderungen, gesetzlichen Rahmenbedingungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Versuch einer inklusiven bzw. inklusionsorientierten Ausrichtung hochschulischer Prozesse zu gestalten, ist eine Herausforderung, die auf verschiedenen institutionellen Ebenen relevant wird. Der vorliegende Band rückt vor diesem Hintergrund zwei zentrale Fragestellungen, die sowohl aus Perspektive der Fachwissenschaften, hier insbesondere der Schul- und Sonderpädagogik, und Fachdisziplinen sowie aller Bildungsebenen und Unterrichtsfächer zu beantworten sind, in den Fokus: Was soll in einer inklusionsorientierten Lehramtsausbildung gelernt und gelehrt werden und wie lassen sich diese Prozesse gestalten?

NEU

BAND 15

Carolin Führer et al. (Hrsg.)

Relativität und Bildung

Fachübergreifende Herausforderungen und fachspezifische Grenzen

2022, 272 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-4541-3

Relativität erscheint in bildungstheoretischer Perspektive als ein Bildungsziel, das aus der notwendigen Einsicht in die Bedingtheit und Perspektivität von Erkenntnissen, Überzeugungen und Wertesystemen in einer pluralen und demokratischen Gesellschaft erwächst. Dieses Ziel steht jedoch stets in Spannung zu den institutionellen Rahmungen, in denen Bildungsprozesse stattfinden. Dieser Band stellt einen ersten Versuch dar, sich dem Relativitätsproblem in der Bildung in einer interdisziplinären fachdidaktischen Perspektive zu nähern. Deutlich wird, dass sich Orientierung und Gewissheiten nur in bewusster Aufnahme und Reflexion des Relativitätsproblems in konkreten fachlichen Bildungskontexten gewinnen lassen.

NEU

BAND 14

Volker Frederking, Ralf Romeike (Hrsg.)

Fachliche Bildung in der digitalen Welt

Digitalisierung, Big Data und KI im Forschungsfokus von 15 Fachdidaktiken

Allgemeine Fachdidaktik Band 3

2022, 522 Seiten, br., 49,90 €, ISBN 978-3-8309-4454-6

Dieser Band ist das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit von Expertinnen und Experten für fachspezifische Bildung im Zeichen digitaler Transformation aus 15 Fachdidaktiken. Forschungsstand und Forschungsperspektiven der Fachdidaktiken sind hier erstmals systematisch nach festgelegten Parametern dargestellt. Daran schließt sich eine vergleichende Analyse und die Formulierung von Schlussfolgerungen für ein Konzept fachlicher Bildung und fachdidaktischer Bildungsforschung im Zeichen von Digitalisierung, KI und Big Data an.

BAND 13

Martin Rothgangel et al. (Hrsg.)

Lernen im Fach und über das Fach hinaus

Bestandsaufnahmen und Forschungsperspektiven aus 17 Fachdidaktiken im Vergleich

Allgemeine Fachdidaktik, Band 2

2021, 2. korrigierte Auflage, 598 Seiten, br., 46,90 €,
ISBN 978-3-8309-4307-5

Für die Entwicklung einer fachdidaktischen Grundlagentheorie werden in diesem Band 17 verschiedene Fachdidaktiken in den Vergleich gesetzt. Dabei beruht die Besonderheit dieses Bandes auf der Tatsache, dass sich die Autor*innen auf sechs Impulse verständigten, die sie aus der Perspektive ihrer jeweiligen Fachdidaktik beantworten. Die Schwerpunkte liegen beim fachlichen und überfachlichen Lernen sowie den entsprechenden fachdidaktischen Forschungsperspektiven. Der Band bietet einen aktuellen Überblick über die Forschung der einzelnen Fachdidaktiken, der auch für Vertreter*innen der Allgemeinen Didaktik verwendet werden kann.

BAND 11

Timo Leuders, Eva Christophel, Michael Hemmer, Friederike Korneck, Peter Labudde (Hrsg.)

Fachdidaktische Forschung zur Lehrerbildung

2019, 296 Seiten, br., 37,90 €,
ISBN 978-3-8309-3971-9

Der Tagungsband der GFD-KOFADIS-Tagung 2017 in Freiburg gibt Einblick in die fachdidaktische Forschung zur Lehrerbildung in zahlreichen Fächern. Dabei beleuchtet er verschiedenste Methoden der Kompetenzentwicklung und thematisiert sowohl die professionellen Überzeugungen als auch das wissenschaftliche Denken von Lehramtsstudierenden und untersucht abschließend das Verhältnis von Fachdidaktik und Bildungswissenschaften im Kontext einer professionalisierten Lehrerbildung.

REIHE DDS Die Deutsche Schule Beiheft

BAND 19

in Vorbereitung

Marcel Helbig, Benjamin Edelstein, Detlef Fickermann, Carolin Zink

Aufholen nach Corona?

Maßnahmen der Länder im Kontext des Aktionsprogramms von Bund und Ländern

2022, ca. 300 Seiten, br., 34,90 €,
ISBN 978-3-8309-4603-8

Dieses Beiheft bildet den (vorläufigen) Schlusspunkt der Reihe „Schule und Corona“. Im Zentrum steht die Frage, wie das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ in den Ländern bisher umgesetzt wurde. Auf der Grundlage von umfassenden Dokumentenanalysen und Interviews werden die von den Ländern geplanten Förder- und Unterstützungsmaßnahmen beschrieben und vergleichend ausgewertet. Der Ländervergleich zeigt, wie unterschiedlich die Länder mit den konzeptionellen und praktischen Herausforderungen und dem chronischen Personalmangel umgehen. Ergänzend werden in einem Beitrag die Aufholprogramme der EU-Länder in den Blick genommen und deren finanzielles Engagement für den Abbau von Lernrückständen verglichen.

BAND 18

Detlef Fickermann, Benjamin Edelstein, Julia Gerick, Kathrin Racherbäumer (Hrsg.)

Schule und Schulpolitik während der Corona-Pandemie: Nichts gelernt?

2021, 176 Seiten, br., 29,90 €,
ISBN 978-3-8309-4458-4

Das Buch schließt an das 16. und 17. Beiheft der thematischen Reihe „Schule und Corona“ an. Den Schwerpunkt bilden Beiträge zu den Auswirkungen des eingeschränkten Schulbetriebes im zweiten Schulhalbjahr 2019/20: Neben zwei Übersichtsbeiträgen, die nationale und internationale Befunde zu Lernrückständen von Schüler*innen und deren Zusammenhang mit sozioökonomischen Hintergrundmerkmalen zusammentragen, folgen zwei empirische Beiträge, in denen Ergebnisse aus Längsschnittstudien präsentiert werden. Desweiteren werden Anregungen für Schulpolitik und Schulforschung zusammengetragen.

DDS – Die Deutsche Schule

Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis

Herausgegeben von der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft im DGB
in Zusammenarbeit mit der Max-Traeger-Stiftung

Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sind Grundsätze, denen sich *Die Deutsche Schule* verpflichtet. Zur wissenschaftlichen Fundierung und Orientierung aktueller Diskussionen und Entwicklungen im Bildungswesen stellt sie eine Verbindung zwischen theoretischen und konzeptionellen Beiträgen aus der Bildungsforschung und der Praxis in Bildungspolitik, -administration und in Bildungsinstitutionen her.

Jahresabo (4 Hefte): 59,– €

114. Jahrgang

3
2022

DDS
Die Deutsche Schule

Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis
Herausgegeben von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Individuelle Förderung und Digitalität

Schwerpunkt
Heike Schaumburg
Individuelle Förderung mit digitalen Medien

Verena Letzel & Marcela Pozas
Differenzierung im digital durchgeführten Distanzunterricht

Berichte zum Schwerpunktthema
Daniel Meile & Katrin Liebers
Digitale Lernstandsanalysen in der Grundschule

Julia Gerick, Katrin Schulz-Heidorf, Lisa-Katharina Möhlen, Barbara Zschiesche & Theresa Jahns
Das Forschungsprojekt „Gelingensbedingungen für die individuelle Förderung mit digitalen Medien in der Schule"

Ulli Thöne & Kathi Kösters
Selbstgesteuertes Lernen und Digitalisierung an der Gesamtschule Münster Mitte

René Sjøholm Rasmussen
Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt: Ein Blick in die Kommune Hvidovre in Dänemark

Diskussion zum Schwerpunktthema
Beat Döbeli Honegger
Was unter „Individuelle Fördenung und Digitalität" verstanden wird, ist oft sehr individuell…

Diskussion
Angelika Redder, Arne Krause, Susanne Prediger, Ángela Uribe & Jonas Wagner
Mehrsprachige Ressourcen im Unterricht nutzen – worin bestehen die „Ressourcen"?

Bericht
Julia Gerick, Emilie Steglich, Birgit Eickelmann & Janine Oelkers
Die Evaluation des Modellschulprojekts „Lernen mit digitalen Medien an Förderzentren Geistige Entwicklung/ Körperlich-Motorische Entwicklung" in Schleswig-Holstein

WAXMANN

mehr zum Inhalt der DDS und zu den Bestellmöglichkeiten

Diese Titel und das gesamte Programm finden Sie auf **www.waxmann.com**.
Die E-Books erhalten Sie unter **waxmann.ciando.com**.

Die utb-Titel finden Sie auf **www.utb-shop.de**.

WAXMANN

Steinfurter Straße 555
48159 Münster
Fon 02 51 / 2 65 04-0
Fax 02 51 / 2 65 04-26

www.waxmann.com
facebook.com/Waxmann.Verlag
twitter.com/WaxmannVerlag

Bestellungen:

Brockhaus / Commission
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 13 27 0
Fax: 07154 / 13 27 13
waxmann@brocom.de

Preis- und Titeländerungen vorbehalten.

Waxmann 07/22